



Mit Plan und Augenmaß Die Lebenshilfe Heidenheim setzt bei der Planung von Dienstzeiten auf softwarebasierte Lösungen

Menschen mit Behinderungen zu unterstützen und zu fördern ist erklärtes Ziel der vor gut 45 Jahren gegründeten Lebenshilfe Heidenheim e.V.. Über die HWW GmbH, deren Träger die Lebenshilfe Heidenheim ist, können 250 bedürftige Menschen in modernen Werkstätten Arbeits- und Förderangebote in Anspruch nehmen. Im Bereich Wohnen stehen in drei Wohnanlagen rund 110 stationäre Wohnplätze zur Verfügung. Dort kümmern sich 160 Mitarbeiter um die Weiterentwicklung der ihnen anvertrauten Hilfebedürftigen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ein hohes Maß an Organisation erfordert.

Die Qualität der Arbeit mit den Behinderten wie auch die wirtschaftlich positive Entwicklung der Lebenshilfe Heidenheim, spielte eine zentrale Rolle bei der Konzeption einer zeitgemäßen Dienstplanerstellung mit Zeiterfassung. „Wir suchten eine technisch ausgereifte Lösung, die optimal im Einklang mit der organisatorischen und personellen Situation unserer sozialen Einrichtung steht“, erklärt Kurt Wörrle, Geschäftsführer der HWW GmbH. „Unsere Mitarbeiter haben zum Beispiel zeitlich versetzte Arbeitseinsätze, damit wir die Menschen rund um die Uhr betreuen können. In der Vergangenheit wurden sämtliche Dienstzeiten und Einsatzpläne manuell erfasst und nachgerechnet, was uns natürlich viel Zeit und Mühe kostete.“ So wurde ein flexibles und leistungsfähiges Softwaresystem gebraucht, welches vor dem Hintergrund der immer komplexer werdenden Aufgaben gleich mehrere administrative Arbeitsfelder miteinander sinnvoll verknüpfen konnte.

Ein System mit vielen Möglichkeiten

Zum Einsatz kam eine speziell für das Sozialwesen konzipierte Lösung der tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH aus Reutlingen. Das Kernstück bildet die Software tisoware.BASIS, die nach Wunsch der Heidenheimer um spezielle Module erweitert wurde. So entschied die Geschäftsführung, im Bereich Wohnen die

elektronische Dienstplanerstellung tisoware.DIENST zu implementieren. Ergänzend wurde für die gesamte Einrichtung das Zeiterfassungssystem tisoware.ZEIT installiert, das die Mitarbeiter über vier Erfassungsterminals von KABA berührungslos per Chip (Legic-Technologie) beim Kommen und Gehen aktivieren. „Der Dienstplan dient als Grundlage für diese Zeiterfassung“, erklärt Kurt Wörrle. „Denn parallel zur Personaleinsatzplanung werden die Schichtdienste unserer Mitarbeiter eingeteilt und dann über das angeschlossene Zeiterfassungssystem abgeglichen und dokumentiert.“ Hinzu kommt die Verknüpfung von tisoware.ZEIT mit der Lohnabrechnung des Anbieters Sage, was seinem Team ein zusätzliches Plus an Transparenz, Präzision und Effizienz verschafft.

Überblick über das Ganze

Heute können durch tisoware.DIENST mitarbeiterspezifische Daten wie Name, Personalnummer, Kostenstelle und vertraglich festgelegte Kernarbeitszeiten eingegeben werden. Darauf aufbauend werden in Absprache mit dem Betreuungsteam Einsatzplanungen in bestimmten Zeitfenstern definiert. So behalten Pflegedienstleiter wie das Personal stets den Überblick, wer wann wo eingesetzt ist. Zusätzlich zur Dienstplanung zeigt das System an, in welchen Bereichen der Einrichtung möglicherweise eine Unter- oder Überbesetzung mit Personal zu erwarten ist – in Zeiten knapper Budgets der sozialen Dienste und der damit einhergehenden Notwendigkeit, effizient und wirtschaftlich zu planen, ein wichtiger Aspekt. Und noch ein Punkt spricht für die automatisierte Dienstplanerstellung: „Durch den Wegfall der manuellen Stundenzetteln bleibt uns nun deutlich mehr Zeit für die Betreuung der behinderten Menschen“, so Wörrle.

Transparenz und Sicherheit

Eng mit der Dienstplanerstellung vernetzt sind die Module tisoware.ZEIT zur Zeiterfassung. Mit der moder-



nen Zeiterfassung lassen sich gleich mehrere Anwendungen über eine Software steuern: „Wir können jetzt vom PC aus einen Überblick über Personalzeiten, Mehrarbeitszeiten, Abwesenheiten bis hin zu unseren Personalstatistiken erhalten“, sagt Wörrle. Ein System mit vielen Vorteilen: Fehler etwa bei

der korrekten Zeiterfassung werden minimiert, auch wird die Kontrolle über die Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Arbeitszeiten für jeden transparent und damit nachvollziehbar. Ruhezeiten des Personals lassen sich ebenfalls problemlos nachhalten. Darüber hinaus werden sämtliche Daten aus der Zeiterfassung an die Lohnabrechnung geknüpft. Mit dem Modul tisoware.SAGE (Lohn) bietet der Reutlinger Software-Spezialist die Möglichkeit, die automatisiert erfassten Arbeitszeiten als Kalkulationsgrundlage bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung zu verwenden.



Die Betreiber der Heidenheimer Einrichtung wünschten sich zudem die Möglichkeit, alle Arbeitsgänge oder immer wiederkehrende Abläufe zu dokumentieren. Als optimale Ergänzung zu tisoware.BASIS bot sich hier der Einsatz von tisoware.WORKFLOW an. Das

System kann beispielsweise Einsatzpläne im Gesamtüberblick aufzeigen, Überstunden mit geleisteten Arbeitsstunden abgleichen oder Urlaubsanträge erstellen, die per Mausclick an den jeweiligen Leiter gesendet werden.

Auf Augenhöhe

Die Systemimplementierung vor Ort wie auch der Schulungsumfang waren gering, zumal das System unter Windows läuft und bedienerfreundlich ausgerichtet ist. Die Mitarbeiter der sozialen Einrichtung akzeptierten die tisoware-Lösung von Beginn an. In einer Betriebsvereinbarung und mit Zustimmung vom Betriebsrat

waren sie maßgeblich an der Entscheidung beteiligt. „Wir kannten tisoware zuvor nicht“, sagt Kurt Wörrle rückblickend. „Nach anfänglichen Gesprächen und ersten gemeinsamen Detailbesprechungen zwischen den Reutlingern und unserer technischen Leitung wurde immer deutlicher, wie viele organisatorische Besonderheiten zu berücksichtigen waren“,

ergänzt Wörrle. „Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis musste natürlich stimmen. Durch eine offen angelegte, skalierbare Software-Architektur sollte zudem der Inve-

stitionsschutz sicher gestellt sein.“ Die zukunftsfähige tisoware-Anwendung hatte alle diese Punkte individuell berücksichtigt und für sein Haus perfekt umgesetzt. „Wir haben uns aber auch für die Reutlinger entschieden, weil tisoware ein inhabergeführtes Unternehmen ist, das sich ganz auf seine Kunden einstellt und mit Augenmaß arbeitet“, resümiert Kurt Wörrle zufrieden. Ein Grundsatz, der sich übrigens mit der Philosophie seiner gemeinnützigen Sozialeinrichtung deckt.

Womit sich der Kreis schließt: Die Qualität der Arbeit im Sinne der behinderten Menschen steht für die Einrichtung im Fokus. Dieser Aufgabe sind sämtliche anderen Tätigkeiten untergeordnet. Das modulare Softwaresystem von tisoware bietet dem Heidenheimer Team vielfältige Möglichkeiten, administrative Prozesse zu verbessern und Zeit zu sparen. Zeit, die den behinderten Menschen zugute kommt.

Autor: Eva-Maria Beck
Stand: 03.06.2008

EDV-Plattform

Datenbank: Microsoft SQL Server 2005
Server: Windows 2003
Client: Windows XP

Software

tisoware.BASIS
tisoware.BEDAS
tisoware.ZEIT
tisoware.WORKFLOW
tisoware.REPORT
tisoware.SAGE (Lohn)
tisoware.DIENST

Hardware (KABA)

KABA Benzing B-NET 9320 Legic

Ausweis-Medien

Legic Schlüsselanhänger

